

Ausschreibung zur Projektreihe

„Mit der Tram durch... – Jugendliche diskutieren über Europa“

Die Europäische Union (EU) befindet sich aktuell in einer Transformations- und Orientierungsphase, um in einem offenen, inklusiven und transparenten Prozess das „[Europa von morgen](#)“ zu gestalten. Stellvertretend hierfür steht die Konferenz zur Zukunft Europas, bei der die EU-Bürger*innen ihre Ideen austauschen und einbringen sowie über [zentrale Herausforderungen](#), diskutieren können. Insbesondere junge Menschen sind aufgefordert, an der Konferenz teilzunehmen und ihre Ideen zu äußern. Parallel zu diesem Transformationsprozess setzt die Zentralstelle für Politische Jugendbildung im DVV bereits seit 2016 in verschiedenen Städten Deutschlands gemeinsam mit lokalen Volkshochschulen und Jugendhilfeträgern „bewegte“ Dialogveranstaltungen in (historischen) Straßenbahnen um.

Auch für das Förderjahr 2022 können Sie wieder Mittel beantragen, um das Projekt eigenständig an Ihrer vhs umzusetzen. Dabei soll im kommenden Jahr der Fokus – möglichst – auf dem **Thema „Klimaneutrales Europa 2050“** liegen, denn mit Blick auf den sogenannten „Green Deal“, der das Ziel verfolgt, Europa bis 2050 zum weltweit ersten klimaneutralen Kontinent zu machen, drängen sich folgende Fragen auf: Wie verändert sich das Zusammenleben in der Europäischen Union durch die Umsetzung der Klimaziele bis 2050? Wie kann gelebte Nachhaltigkeit in Europa konkret aussehen und welche Rolle nimmt die junge europäische Generation hierbei ein? Wie gelingt ein fairer Übergang zu einer nachhaltigen und klimaneutralen europäischen Gesellschaft?

Anregungen in Form von Praxisberichten, Fotos und Videos zu den verschiedenen Umsetzungen dieser Projektreihe finden Sie [auf unserer Homepage](#).

Konzept für Debatten über Europa in ungewöhnlicher Gesprächsatmosphäre

Die Straßenbahn wird als alltägliches Verkehrsmittel von allen sozialen Gruppen genutzt. Sie bietet daher eine niedrigschwellige, umweltschonende und zugleich ungewöhnliche Gesprächsatmosphäre jenseits bekannter, tendenziell wenig jugendaffiner politischer Talkrunden. Das Konzept sieht vor, dass Jugendliche mit Expert*innen aus Politik, Medien, Kultur und Gesellschaft (z. B. EU-Abgeordnete, (Klima)Aktivist*innen oder Journalist*innen) über ihre Vorstellungen von einem klimaneutralen Europa (und weitere politische Zusammenhänge) diskutieren. Die jungen Menschen bereiten sich im Rahmen eines Vortreffens in Begleitung von vhs-Mitarbeitenden auf die Veranstaltung vor. Ziel ist, dass Jugendliche sich nicht als Gegenstand, sondern als Teil politischer Prozesse begreifen, die sie mitgestalten können.

(Exemplarischer) Veranstaltungsablauf

Zu Beginn der Veranstaltung in der Straßenbahn führt ein*e Moderator*in die Expert*innen sowie die jugendlichen Teilnehmenden ein und moderiert eine Vorstellungsrunde. Im anschließenden Hauptteil sollen vier Kleingruppen abwechselnd mit je einer bzw. einem der vier Expert*innen aus Politik, Medien, Kultur und Gesellschaft über das Thema „Klimaneutrales Europa 2050“ diskutieren. Die Gruppenwechsel werden von der/dem Moderator*in angesagt. Während der Diskussionsrunden sammelt diese*r O-Töne und Eindrücke aus den Gesprächsgruppen und fasst abschließend die wesentlichen Ergebnisse der Diskussion zusammen. Offene Fragen können dann im Plenum besprochen werden. Für die Diskussionsveranstaltung in der Straßenbahn sollte eine Gesamtdauer von ca. 2 Stunden eingeplant werden. Die Veranstaltung wird im Rahmen eines Workshops (ca. 6 UE à 45 Minuten) mit den Jugendlichen vorbereitet. Dort werden Themen und Fragen erarbeitet, die die Teilnehmenden bewegen und die sie während der Tramfahrt gerne mit den Expert*innen diskutieren möchten. Als Zielgruppe können 16 bis 20 Jugendliche im Alter von 16 bis 26 Jahren angesprochen werden.

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über das [Onlinesystem](#) (Förderangebot „Sonstige Aktivitäten“).

Bitte vermerken Sie bei der Eingabe des Antragstextes die Zugehörigkeit zu dieser Projektreihe.

Wir freuen uns auf Ihren Antrag und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung!

Stephanie Becker: becker@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-158

Alisa Dumke: dumke@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-595

Johanna Kranz: kranz@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-172

Magda Langholz: langholz@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-66

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend